

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 2

  

**Artikel:** Holzmarktberichte aus Deutschland

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-579939>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Für die Vermittlung von Wünschen und Beschwerden zc., die im Interesse der Mehrheit der Arbeiter liegen, ist die Bildung von Arbeiterausschüssen vorgesehen, deren Wahl den Arbeitern der betreffenden Abteilung zusteht. Bei Streitigkeiten zwischen einzelnen Arbeitergruppen und der Verwaltung haben, sofern anderweitige Verständigung nicht zustande kommt, beide Teile die Zuständigkeit des städtischen Einigungsamtes anzuerkennen und sich bei Meinungsverschiedenheiten dem Schiedspruche desselben zu fügen.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß die vorliegende neue Arbeitsordnung auch auf die Privatbetriebe der Handwerker- und Baugewerbebranchen ihren Einfluß ausüben wird, aus welchem Grunde man bei den beratenden Stellen denn auch eifrig bemüht war, mit den darin aufgenommenen Bestimmungen weitgehenden Ansprüchen und Wünschen Genüge zu leisten und damit den steigenden Anforderungen des jetzigen und späteren Zeitalters gerecht zu werden. Die Stadt Zürich wird hier wie auch bei noch vielen andern Gelegenheiten das vorbildliche Beispiel fortschrittlicher Gesinnung geben.

### Holzmarktberichte aus Deutschland.

**Niederbayerische Holzpreise.** Aus Passau schreibt man der „Kontinentalen Holz-Zeitung“: Die am 17. März in Passau abgehaltene Versteigerung größerer Stammholzquantitäten der umliegenden egl. Forstämter hat bei reger Beteiligung seitens bedeutender Holzfirmen wieder sehr günstige Resultate ergeben:

Die Angebote bewegten sich zwischen 2 und 16 % über die Lage. Es war dies schon vorauszusehen, da sich in den zahlreichen vorhergegangenen öffentlichen Holzverkäufen in der Umgegend, welche hauptsächlich zur Deckung lokalen Bedarfes abgehalten wurden, bereits viele Vertreter von Handelsfirmen beteiligten, und sich auch bei diesen rege Kauflust bemerkbar machte. Schon bei diesen Verkäufen wurden allgemein die ohnehin wieder erhöhten Taxen überschritten. Auch schwächeres Stammholz, welches früher weniger gesucht war, hat sich jetzt flotten Abfahes zu erfreuen.

Dieselben Erscheinungen machen sich bei Privatverkäufen bemerkbar.

Die diesjährigen ärarialischen Forsttaxen für Stamm- und Blochholz beziffern sich auf:

Die höchsten Preise in Niederbayern pro Kubikmeter betragen:

Bauholz I. Kl. (mit Stern)	Mk. 21.—	Mk. 28.—
I. „	19.—	26.—
II. „	17.—	23.—
III. „	15.—	20.—
IV. „	12.—	17.—
V. „	10.—	14.—
Stamm- I. „	19.—	26.—
abschnitt II. „	15.—	22.—
und III. „	12.—	18.—
Blöcher IV. „	9.—	14.—

für Eichen

I. Klasse	Mark 140.—
II. „	120.—
III. „	90.—
IV. „	60.—
V. „	40.—
VI. „	25.—
VII. „	15.—

Es ist eine sehr erfreuliche Erscheinung, daß die Stammholzpreise sich erhalten und sogar eine weitere Steigerung erfahren haben.

**Mannheimer Holzmarkt.** Man schreibt den „M. N.“: Für Schnittwaren ist mit dem Eintritt der besseren Witterung mehr Nachfrage hervorgetreten. Für breite Bretter zeigten die Hobelwerke mehr Interesse. Die Großlisten in Schnittwaren haben ihre Einkaufstätigkeit erweitert. Geschnittene Tannen- und Fichtenkathölzer besser begehrt und mit üblicher Waldkante frei Eisenbahnwagen Mannheim mit 41 bis 42 Mark 50 Pfg. per Festmeter gehandelt. Am 29. März fand eine Versammlung in Müllheim statt, in der die Organisation der Sektion Markgräflerland als Unterabteilung des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands beschlossen werden soll. Man hat dabei über Holzeinkaufswesen, die Verhältnisse auf dem Gebiete des Holztransportwesens und die Bildung einer Schnittlohn-Vereinigung verhandelt.

Zur elsass-lothringischen Holzmarkte sind in letzter Zeit Kiefern und Eichen besonders gesucht und zwar zu hohen Preisen; auch im gewöhnlichen Sag- und Bauholz ist ein lebhafterer Handel zu etwas steigenden Preisen zu konstatieren.

Zur Schwarzwald gewinnt der Holzhandel wieder eine erfreuliche Lebhaftigkeit. Die Bestellungen für den Frühjahrs- und den Sommerbedarf mehren sich und es ist Aussicht da, daß sie die der letzten Jahre mit sehr gutem Geschäftsgange wenn auch nicht voll, so doch nahezu erreichen werden.

### Verschiedenes.

**Zum Sägereibrand Stenji in Unterterzen.** Die abgebrannten Gebäude waren zusammen für Fr. 91,700 bei der kantonalen Anstalt versichert. Der Besitzer erleidet ganz beträchtlichen Schaden; sein Geschäftsinventar — maschinelle Einrichtungen, Holzvorräte u. dgl. — hatte derselbe fatalerweise nicht versichert!

**Ein rabiater Banmeister.** (Korr.) Auf der Baustelle des Wärterhauses, das die Stadt Zürich für ihren Quellenaufseher in Sihlbrugg bauen läßt, kam es zwischen dem städtischen Bauführer und dem Unterakkordanten des Bauunternehmers zu einem ungemütlichen Austritte. Der Akkordant, vom städtischen Beamten wegen der ungenügend hergestellten Betonqualität zurechtgewiesen, geriet hierüber in solche Aufregung, daß er den Bauführer kurzweg zu Boden schlug und ihn mit seinen Fäusten im Gesichte derart traktierte, daß dieser infolge der er-

## Montandon & Cie A. G., Biel

Abteilung: Präzisionszieherei

empfiehlt

21u

Genau gezogene Schraubendrähte

in Ringen und Stangen

Rund-, Vierkant- und Sechskanteisen

Profile jeder Art <sup>sowie</sup> in Eisen und Stahl

Komprimierte, blanke Stahlwellen

sowie

abgedrehte, polierte Stahlwellen

in Schönheit des Aussehens, Genauigkeit der Ausführung und Festigkeit des Materials den besten Konkurrenz-Fabrikaten ebenbürtig.